

Merkblatt Ambulante Operation

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern,

Sie möchten bei sich oder Ihrem Kind eine Operation oder Untersuchung ambulant in Narkose durchführen lassen. Damit diese so sicher wie möglich verläuft, benötigen wir Ihre Mithilfe.

Vorbereitung:

Bitte bringen Sie zum Narkosevorgespräch bzw. am OP-Tag folgende Unterlagen (soweit vorhanden) mit:

- Elektronische Versichertenkarte
- Ausgefüllter gelber (bei Kindern grüner) Aufklärungsbogen mit Einverständniserklärung
- Aktuelle Laborwerte (Blutuntersuchung)
- Vorbefunde (z.B. EKG, Röntgenbild der Lunge etc.)
- Ausweise (Allergiepass, Schrittmacherpass, Diabetikerpass etc.)
- Liste der regelmäßig eingenommenen Medikamente

Nüchternzeiten:

- In Absprache mit dem Narkosearzt ist bis zu **6 Stunden** vor Anästhesiebeginn leichte Kost erlaubt.
- Ebenfalls nur in Absprache mit dem Narkosearzt dürfen Sie/Ihr Kind bis zu **2 Stunden** vor Anästhesiebeginn klare Flüssigkeit trinken (Wasser/Tee), jedoch keine Milch, keinen Kaffee oder Alkohol.
- Danach darf weder gegessen noch getrunken werden, auch keine Bonbons oder Kaugummi.
- Am OP-Tag nicht mehr rauchen!

Schmuck und Kosmetik:

- Tragen Sie bitte keinen Schmuck oder Haarschmuck und keine Kontaktlinsen. Piercings müssen in der Regel entfernt werden.
- Tragen Sie keine Kosmetika (Gesichtscreme) und keinen Nagellack auf.
- Falls Sie künstlichen Zahnersatz tragen, bringen Sie bitte einen geeigneten Aufbewahrungsbehälter mit.

Bei Krankheit:

- Falls Sie/Ihr Kind krank werden, informieren Sie Ihren Operateur bitte rechtzeitig.

Medikamente:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir hier nur eine allgemeine Empfehlung aussprechen können, denn die Entscheidung für Einnahme oder Absetzen eines Medikaments muss individuell in Absprache von Operateur, Narkose- und Hausarzt erfolgen.

- Dies betrifft insbesondere Medikamente zur **Blutverdünnung** wie Aspirin/ASS (auch in geringen Dosierungen), Clopidogrel (Iscover[®], Plavix[®]) Marcumar,

Rivaroxaban (Xarelto[®])

Bitte klären Sie rechtzeitig, d.h. mindestens zwei Wochen vor dem geplanten Eingriff, ob oder wie lange Sie diese Medikamente absetzen bzw. auf andere Präparate umstellen sollen. Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt und Ihrem Operateur!

Für andere Medikamente gilt: Die Abendmedikation wird im Allgemeinen wie gewohnt eingenommen. Folgende Medikamente werden in der Regel **am Morgen** des Operationstages (mit wenig Wasser) **wie gewohnt** eingenommen:

- Blutdruckmedikamente
- „Herzmedikamente“ wie Präparate gegen Herzrhythmusstörungen (z.B. Betablocker)
- Asthmamedikamente/Asthmasprays (Sprays bitte zur Operation mitbringen)
- Medikamente zur Behandlung von Cholesterin- oder anderen Fettstoffwechselstörungen
- Präparate gegen Krampfanfälle
- Medikamente gegen Parkinsonsche Erkrankung (Tabletten bitte zusätzlich zur Operation mitbringen)
- Psychopharmaka nach Absprache

Folgende Medikamente werden in der Regel am Morgen des Operationstages **nicht** eingenommen:

- Harntreibende Medikamente (Diuretika)
- Blutzuckersenkende Tabletten (z.B. Metformin)
- Insulin (bringen Sie aber bitte Ihr Insulin zur Operation mit, damit die Behandlung nach der Narkose frühzeitig wieder weitergeführt werden kann)
- Schilddrüsenpräparate

Zusätzliche Medikamente sind eventuell notwendig bei Patienten mit Herzklappenfehler oder einer künstlichen Herzklappe (**Endokarditisprophylaxe**). Meist liegt ein entsprechender Ausweis vor. Bitte sprechen Sie vor der Operation mit Ihrem Hausarzt und uns darüber!

Nach der Operation:

Betreuung:

- Nach der Operation werden Sie/Ihr Kind von uns ein bis zwei Stunden und, falls erforderlich, auch länger betreut.
- In dieser Zeit werden Sie von uns mit Getränken versorgt.

Heimtransport:

- Bitte stellen Sie Ihre Abholung durch einen Fahrer sicher. Falls dies nicht möglich ist, rufen wir Ihnen gerne ein Taxi.

Betreuung zu Hause:

- Bitte stellen Sie sicher, dass eine geeignete Betreuungsperson während der ersten 24 Stunden bei Ihnen/Ihrem Kind zu Hause ist.

Verhaltensmaßnahmen:

- Während der ersten 24 Stunden sollen Sie/Ihr Kind sich körperlich schonen. Sie dürfen keinen Alkohol trinken, nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen und keine weit reichenden Entscheidungen treffen (z.B. Vertragsschließung).
- Sie sollten am Operationstag, bei Übelkeit auch länger, nur leichte Kost zu sich nehmen.

Bei Problemen:

- Sollten Probleme auftreten wie z.B. eine Nachblutung, unerträgliche Schmerzen, starker Schwindel, anhaltendes Erbrechen oder Fieber über 38,5 °C, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Operateur oder Hausarzt.
- Bei Störungen, die auf die Narkose zurückzuführen sind, kann dieser über die Rettungsleitstelle Heilbronn (07131/19222) jederzeit unseren fachärztlichen Ansprechpartner erreichen.

**In dringenden Notfällen (z.B. Atemnot, Brustschmerz,
Bewusstlosigkeit) wenden Sie sich bitte sofort an die
Rettungsleitstelle Tel. 112**